



KARAT

AUTOGRAMM-TOUR 2010

19.04. · 15.00 Uhr	Rostock	(Saturn Kröpeliner Str. 54)
19.04. · 18.00 Uhr	Schwerin	(Media Markt Am Marienplatz 5-7)
20.04. · 18.30 Uhr	Cottbus	(Media Markt Am Seegraben 20c)
21.04. · 15.00 Uhr	Magdeburg	(Media Markt Am Pfahlberg 7)
21.04. · 18.00 Uhr	Berlin	(Media Markt Prerower Platz 1)
22.04. · 15.00 Uhr	Erfurt	(Media Markt Hermsdorfer Str. 4)
22.04. · 19.00 Uhr	Dresden	(Media Markt Prager Straße 15)
23.04. · 15.30 Uhr	Meerane	(Media Markt Guteborner Str. 1)
23.04. · 18.30 Uhr	Chemnitz	(Saturn Neumarkt 2)
24.04. · 11.00 Uhr	Jena	(Media Markt Stadtrodaer Str. 105)
24.04. · 14.00 Uhr	Leipzig	(Media Markt Paunsdorfer Allee 1)
24.04. · 17.30 Uhr	Dessau	(Saturn Franzstraße 85)

Das neue Album:
ab 09.04.2010 erhältlich

KARAT

WEITERGEH'N



Von Kultband über Edel- bis Ostrocker

Es gibt viele Schubladen, in die diese Formation gesteckt wurde. Das Schöne daran ist, dass sich Karat diesen Einengungen nie ergeben hat. Dass die Band das eine wie das andere ist und dennoch nicht nur das eine oder andere sein wollte und will. Das wird gerade im Jubiläumsjahr 2010 deutlich. 35 Jahre Karat heißt nicht nur, zu feiern und sich feiern zu lassen. Heißt nicht nur, unvergessene Hits wie „Über sieben Brücken“, „Albatros“, „Schwanenkönig“ oder „Der blaue Planet“ zu spielen. 35 Jahre Karat bedeutet auch, Kreativität und Lust auf Neues unter Beweis zu stellen. Gleich einem Edelstein, dessen Glanz an Ewigkeit nicht verliert, durch andere Fassungen aber immer wieder lebendig und jung erscheint.

Mit zwei Konzerten geben Michael Schwandt (62, Schlagzeug), Bernd Römer (57, Gitarre), Christian Liebig (55, Bass), Martin Becker (48, Keyboard), Claudius Dreilich (39, Gesang, Gitarre) und Gast Ulrich „Ed“ Swillms (63, Keyboard) am 9. und 10. April in der Alten Oper Erfurt den offiziellen Startschuss für das Karat-Jahr 2010.

Ein Jahr, das nicht nur auf Grund des Jubiläums ein ganz besonderes ist. Mit ihrem neuen, brandaktuellen Album „Weitergeh'n“ wird die Band auch auf der Bühne zeigen, dass sie mit ihrem unverwechselbaren Stil immer auf der Höhe der Zeit ist, ohne sich dem all zu flüchtigen Zeitgeist zu unterwerfen.

Das Album ist Ausdruck lust- und kraftvoller Aufbruchstimmung. Mit den dreizehn neuen Songs, die ausschließlich von Martin Becker und Claudius Dreilich komponiert wurden, schlägt Karat neue Töne an, ohne jedoch seine Wurzeln zu verleugnen. So finden sich neben Rockigem wie die Single-Auskopplung „Weitergeh'n“ oder das mitreißende „Steh wieder auf“ auch Songs wie „Berlin“ oder „Für mich“ auf dem Album, die den Bogen schlagen hin zu den großen Balladen, für die Karat noch heute und zu Recht gefeiert wird. Das in den Enterprise Studios in Berlin produzierte Album markiert nicht nur das Ende einer schöpferischen Pause, sondern ist eindrucksvoller Beweis für das kreative Potential der Band.